



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik**

**Titel:** Diskreditierungskampagnen stoppen, Selbstverwaltung erhalten!

**Entschließungsantrag**

**Von:** Dr. Ulrich Schwiersch als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer  
Dr. Bernd Lücke als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 fordert die Krankenkassen zu einem sofortigen Stopp der unsäglichen Diskreditierungskampagnen gegen die Ärzteschaft in Klinik und Praxis auf.

**Begründung:**

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 fordert die Verantwortlichen in der Politik auf, dieses Verhalten von Körperschaften des Öffentlichen Rechtes nicht weiter zu tolerieren.

Die pauschale Hochrechnung von Daten mit unzureichender Recherchequalität und die Veröffentlichung im Umfeld ärztlicher Großveranstaltungen zeigen, dass es um eine reine Diffamierung der Ärzteschaft geht und nicht um Beiträge zur Qualitätsverbesserung der Versorgung. Damit wird das Ziel der Kassen unverkennbar, das Vertrauen in der Arzt-Patient-Beziehung zu untergraben und sich selbst zum "Wahrer der Patienteninteressen" zu stilisieren.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0